

gen mit dem Imperialismus, dem Sozialdemokratismus, dem bürgerlichen Nationalismus u. a. Formen der bürgerlichen Ideologie und Politik nach dem Vorbild der KPdSU zu einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei. Grundlage ihrer Strategie und Taktik, ihrer gesamten theoretischen, politisch-ideologischen und organisatorischen Tätigkeit ist die Theorie des Marxismus-Leninismus. Die SED studiert sorgsam die Erfahrungen der KPdSU und der anderen Bruderparteien, wendet diese in ihrer Politik an und erzieht ihre Mitglieder sowie die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten im Geiste des —▶ *proletarischen Internationalismus*, vor allem der brüderlichen und unverbrüchlichen Verbundenheit mit der KPdSU und dem Sowjetvolk. Den Hauptinhalt ihrer Tätigkeit bildet die politisch-ideologische Arbeit. Die Stärke der SED beruht auf ihrer Einheit und Geschlossenheit, auf ihrer engen Verbundenheit mit der Arbeiterklasse und den anderen Schichten des werktätigen Volkes, auf dem wissenschaftlichen Charakter ihrer Politik, die die Interessen der Arbeiterklasse und des Volkes zum Ausdruck bringt, wie auf ihrer Kampfgemeinschaft mit der KPdSU und den anderen kommunistischen Parteien. Dem Aufbau und der Tätigkeit der SED liegen die Leninschen Organisationsprinzipien und Normen des Parteilebens zugrunde — das Prinzip des —▶ *demokratischen Zentralismus*, die innerparteiliche Demokratie, Kritik und Selbstkritik, gegenseitiges Vertrauen, Offenheit, Hilfe und Unterstützung füreinander sowie volle persönliche Verantwortung und höchste Aktivität jedes Parteimitgliedes bei der Ausarbeitung und Durchführung der Politik

der Partei. Jegliche fraktionelle Tätigkeit und Gruppenbildung ist unvereinbar mit den Zielen, dem Charakter und der Rolle der Partei. Die SED tritt konsequent für die Reinheit des Marxismus-Leninismus ein; sie kämpft unerbittlich gegen Einflüsse der bürgerlichen Ideologie, insbesondere des Sozialdemokratismus, gegen revisionistische Einstellungen der marxistisch-leninistischen Theorie und der revolutionären Strategie und Taktik und gegen Dogmatismus und Sektierertum. Das höchste Prinzip der Arbeit aller gewählten Leitungen der SED ist die Kollektivität, die allein wissenschaftlich exakte Entscheidungen ermöglicht und subjektivistische Auffassungen oder Handlungen ausschließt. Die SED hat seit ihrer Gründung unter komplizierten historischen Bedingungen eine wahrhaft geschichtliche Leistung vollbracht. Sie erfüllte und erfüllt erfolgreich ihre Aufgabe, die gesellschaftliche Entwicklung politisch zu leiten. Unter ihrer Führung vermochten die Arbeiterklasse und die anderen Schichten des werktätigen Volkes der DDR, tatkräftig durch die Sowjetunion unterstützt, die Grundlagen des Imperialismus und damit die Wurzeln des Krieges für immer zu beseitigen, die Macht der Arbeiterklasse zu errichten und unablässig zu festigen und Schritt für Schritt die von Ausbeutung und Unterdrückung freie sozialistische Gesellschaft aufzubauen. In diesem großen Prozeß der revolutionären Umwälzung und Neugestaltung der gesellschaftlichen Daseinsbedingungen waren die Parteitage und Parteikonferenzen der SED wichtige Marksteine. Sie wiesen mit ihren Beschlüssen der Arbeiterklasse und ihren Verbündeten den Weg und